Tausende Familien überschuldet

Vorarlberg: Jugendliche mit massiven Handy-Schulden

BREGENZ: 5000 bis 8000 Familien in Vorarlberg sind nach Aussagen des Schuldenberaters Peter Kopf massiv überschuldet. Dazu kommt eine immer grösser werdende Zahl von Jugendlichen, die ihre Handy-Rechnungen nicht bezahlen können.

Hohe Mieten und steigende Kosten für Kinder ortet Kopf als Hauptursachen für die zunehmende Überschuldung: «Auch bei sparsamer Lebensweise fällt es vielen Familien immer schwerer, ihr Budget ausgeglichen zu gestalten.»

Neue «reiche» Schuldner

Während vor zehn, fünfzehn Jahren fast ausschliesslich arme Leute hohe Schulden gehabt hätten, seien es heute zunehmend Mittelstand-Familien, so genannte neue reiche Schuldner, sagte Kopf.

Im vergangenen Jahr hat die Schuldenberatung des Instituts für Sozialdienste 1400 Personen betreut, deren Überschuldung im Durchschnitt 100 000 Euro betrug. Nach Einschätzung der Schuldenberatung sind inklusive Familienangehörigen in Vorarlberg mehr als 20 000 Personen von Überschuldung betroffen.

«Die politische Dimension des Problems wird von Jahr zu Jahr grösser», warnt Kopf. Viele mittelständische Familien schafften es trotz aller Bemühungen nicht mehr, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Vor allem bei Jugendlichen hat der Handyboom zu dramatischen Schuldenproblemen geführt.

Handy-Schulden

Vor allem bei Jugendlichen habe der Handyboom zu dramatischen Schuldenproblemen geführt, berichtet der Schuldenberater. Es gebe Jugendliche, die bei allen vier Handybetreibern Schulden haben. Von den Banken fordert Kopf «seriöse Kredit-Prüfungen».

In seiner Beratungstätigkeit mache er immer wieder die Erfahrung, dass auch Jugendliche unter 18 Jahren ihr Konto massiv überziehen könnten. Der Schuldenberater wünscht sich, dass bereits in der Volksschule ein Geldführerschein nach dem Vorbild des Fahrradführerscheins eingeführt werde.

Mit Bildungselan ins Frühjahr

Kursstart an der Klubschule Buchs am 18. März

Sprachen, Buchhaltung und harmonisch Wohnen heissen die Themen, zu denen die Klubschule Buchs ab dem 18. März neue Kurse anbietet.

Wer sich bereits jetzt auf die Ferien freuen und vorbereiten will, kann sich sprachlich darauf einstimmen. «Club Travel» heissen die Sprachkurse in Englisch, Italienisch oder Spanisch, die sich an Reiselustige ohne Sprachkenntnisse wenden. In 15 x 2 Lektionen eignen sie sich vor allem mündliche sprachliche Grundkenntnisse an, die es ihnen ermöglichen, sich im Ferienalltag besser zurechtzufinden. Kontakt aufzunehmen mit der Bevölkerung des Ferienlandes, eine Auskunft zu erfragen, einkaufen, ein Zimmer bestellen und vieles mehr sollte nach Kursbesuch kein Problem mehr sein. Kurszeiten: Englisch Club Travel ab Dienstag, den 19. März jeweils 18 bis 20 Uhr; Italienisch Club Travel ab Dienstag, den 19. März jeweils 20 bis 22 Uhr; Spanisch Club Travel ab Mittwoch, den 20. März jeweils 18 bis 20 Uhr.

Ordnung in die Welt der Zahlen zu bringen, über die Bücher zu gehen, kompetente Buchführung zu erledigen in einem Kleinbetrieb zum Beispiel: Wer solche Ziele hat, erhält im Kurs «Doppelte Buchhaltung» die nötigen Grundlagen. Er beginnt am Mittwoch, den 20. März, Unterricht jeweils 18 bis 20 Uhr, 12 Kursabende.

Feng Shui

Hinter dem Wort Feng-Shui steckt die Lehre vom harmonischen Wohnen. Feng Shui geht davon aus, dass Wohn- und Arbeitsräume mit einfachen Mitteln so gestaltet werden können, dass sich die Menschen darin wohler fühlen. Licht und Farben, Position des Arbeitstisches, Bilder und Raumschmuck sind da ebenso Themen wie bestimmte Einflüsse beim Bauen und Einrichten. Wer die Grundelemente der Feng-Shui-Philosophie kennen lernen möchte, hat im gleichnamigen Kurs Gelegenheit dazu. Beginn: Freitag, den 22. März; Unterricht jeweils 18 bis 20 Uhr, 6 Kursabende.

Auskunft und Anmeldung beim Sekretariat der Klubschule Buchs, Tel. 081/740 55 15 oder im Internet unter www.klubschule.ch. *(Eing.)*

«Die Rheinholzer» im Fernsehen

Als der Rhein noch unkorrigiert durch die Täler floss, konnte er leicht zur Bedrohung für die Bevölkerung werden. Bei heftigen Regengüssen verwandelte er sich innerhalb weniger Augenblicke in einen reissenden Fluss und setzte weite Landstriche unter Wasser. Ein kleiner Trost für die Anwohner war damals, dass der Rhein viel Treibholz mit sich brachte. Die Mutigen in den Dörfern machten sich auf, die Baumstämme mit Hacken herauszufischen, um so ihre Holzvorräte für den kalten Winter aufzustocken. Obschon heute die Leute im Rheintal von Überschwemmungen verschont sind, hat sich diese alte Tradition erhalten. Der im sanktgallischen Oberriet aufgewachsene Dokumentarfilmer Kuno Bont hat fünf Männer und eine Frau porträtiert, die sich vor dem Hochwasser des stolzen Flusses nicht fürchten und ihm das Brennholz für ihre Öfen entnehmen. Die Kamera führte Daniel Schierscher; Schnitt: Sepp Sutter; Produktionsfirma: s-recording ag; Filmlänge: 50 Minuten. Die Dokumentation wird am 13. März um 23.15 Uhr in der ch:filmszene auf SF 1 (Schweizer Fernsehen) ausgestrahlt. *(Eing.)*

4. Immo-Messe

ST. GALLEN: Vom 15. bis 17. März findet in den Olma-Hallen 2 und 3 in St. Gallen die vierte Ostschweizer Immo-Messe statt. Rund 90 Aussteller informieren über Immobilien. Feng Shui ist das Sonderthema der Messe, wie die Veranstalter am Montag mitteilten.

Konstanz will wachsen

KONSTANZ: Die Stadt Konstanz (D) hat ein ehemaliges Fabrikareal am linken Rheinufer gekauft. Das 40 000 Quadratmeter grosse Grundstück soll als Wohn- und Gewerbegebiet überbaut werden. Die Stadt Konstanz hat 51 Prozent des Herosé-Geländes gekauft, wie sie am Montag mitteilte. Die restlichen 49 Prozent gehören der Stadtbau Bodensee-Hegau GmbH. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit 5,5 Millionen Euro an der Sanierung des Areals. Mit dem Geld werden die Gebäude der über 200 Jahre alten Textilfabrik abgebrochen und das Gelände von Altlasten befreit. Der Zuschuss soll ausserdem für die Erschliessung des Gebiets und die Planungsarbeiten verwendet werden.

Private Anzeigen

in Liechtenstein

EINFACH – GÜNSTIG

Jeden Samstag nur im Wochenmarkt des

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Insertionsschluss: Mittwoch 12.00 Uhr

Anzahl Erscheinungen

1x ❑ 2x ❑ 3x ❑

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name:

Vorname:

Strasse/Nr:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

BESTELLCOUPON

Rubriken/Preise

❑ Auto
❑ zu mieten gesucht
❑ zu vermieten
❑ zu kaufen gesucht
❑ zu verkaufen
❑ Stellenvermittlung
❑ Möbel/Haushalt
❑ Sport/Hobbys
❑ Tiere
❑ Bekanntschaften
❑ Glückwünsche
❑ Diverses

Zutreffendes bitte ankreuzen.

PREIS PRO EINSCHALTUNG

❑ Bereich 1 CHF 30.–
❑ Bereich 2 CHF 35.–
❑ Bereich 3 CHF 40.–
❑ Bereich 4 CHF 45.–
❑ Bereich 5 CHF 50.–
❑ Bereich 6 CHF 55.–
❑ Bereich 7 CHF 60.–
❑ Bereich 8 CHF 65.–
❑ Zuschlag Chiffregebühr CHF 30.–

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Alle Preise inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen immer 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen. **Annullationen und Textänderungen sind nicht möglich.**

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

GRATIS 1 2 3 4 5 6 7 8

COUPON AUSSCHNEIDEN, AUSFÜLLEN, BETRAG BEILEGEN UND EINSENDEN AN: LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT, FELDKIRCHER STRASSE 5, 9494 SCHAAN